

Falsche Lernmethoden ursächlich für Bildungsprobleme?

Beitrag von „Mathemann“ vom 12. Dezember 2022 13:41

Zitat von pepe

Fakt ist doch: Die Geflüchteten sind bestimmt nicht **die** Ursache dafür, dass unser Bildungssystem vor die Wand gefahren wird. Sie machen nur noch deutlicher (ebenso wie Corona z.B.), dass alles im Argen liegt.

Fakt ist aber auch, dass unser Bildungssystem seit Jahrzehnten bei Menschen mit Migrationshintergrund (Teilweise sind wir da ja schon in den Generationen vier und fünf) nicht zufriedenstellend funktioniert.

Aber in der politischen Wahrnehmung ist da ja nur das mehrgliedrige Schulsystem Schuld. Wir brauchen einfach nur so tolle Gesamtschulen, wie in Finnland. Anstatt sich um die Problemfaktoren "Migrationshintergrund" und "Armut" zu kümmern, gehen wir lieber mit der Schulformdiskussion in die nächste Runde.

<https://vertinet2.stat.fi/VERTI/graph/vi...&lang=1&gskey=2>

https://www.oecd.org/pisa/publications/PISA2018_CN_FIN.pdf

https://www.oecd.org/pisa/publications/PISA2018_CN_DEU.pdf

(jeweils Seite 3)

(tl;dr: Finnland verliert in Pisa zunehmend an Boden und hat mittlerweile auch eine deutlich höhere Migrantenquote in den Schulen).

Die Bedingungen unter denen Schulen aktuell Flüchtlinge beschult werden, werden es auf lange Sicht nicht besser machen. Wir haben 2022 mehr Flüchtlinge als in 2015 und 2016 zusammen. Die Bildungsverwaltung hat keine Konzepte, kein Geld und selbst wenn Geld da wäre, könnte man die Stellen mangels qualifizierter Bewerber gar nicht besetzen.

Das geht alles mit Ansage den Bach runter.